Die Stadtbibliothek wird zur Ritterburg

Bei den Rheinauer Kinder- und Jugendtagen messen sich Ritter und Burgfräuleins bei flotten Spielen

Rheinau-Freistett (em). Am Mittwochvormittag verwandelte sich die Stadtbibliothek bei den Rheinauer Kinder- und Jugendtagen in eine mittelalterliche Burg. Damit die Kinder auch das richtige Burg-Feeling erleben konnten, hatten sich die Leiterin Verena Kowarsch und ihre Mitarbeiterinnen seit Monaten mächtig ins Zeug gelegt, geplant und vor allem viel gebastelt.

»Wir wollten den Kindern vermitteln, dass man in einer Bücherei nicht nur trocken lesen, sondern auch viel Spaß haben kann«, erklärte Kowarsch. Allein der in eine Zugbrücke verwandelte Eingang war eine Augenweide. Auch im Inneren wichen die Bücher einem Turnierplatz, der Bastelschmiede und dem Platz für die Ritterspiele. Dabei waren 39 Grundschüler aus drei Klassen aus Rheinbischofsheim und Helmlingen.

Da in der dritten Klasse das Thema Ritter sowieso im Fach Heimat- und Sachunterricht auf dem Lehrplan steht, passte der Erlebnistag, bei dem man sich bewegen, basteln und konzentrieren konnte, hervorragend.

Die Schüler wurden bunt gemischt in die drei Gruppen Thron, Krone und Schatzkiste eingeteilt, und wer wollte, konnte sich vor dem Festivalbeginn als Burgfräulein, Edelmann, einen Helm oder verwegenen Bart schminken lassen.

Urige Wettbewerbe

Auf dem Turnierplatz kam es auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit an, denn die Rittersleute mussten mit (Stecken-)Pferd und Lanze einen Hindernisparcours reiten sowie mit der Lanze auf einem Ritterwagen (Rollwagen) sitzend Ringe von Stangen holen. Das war gar nicht so einfach.

In der Bastelschmiede nebenan entstanden Tambourine, Schmuck für die Burgfräuleins, Manschetten für edle Ritter und Äxte. Konzentration war im Keller bei den Ritterspielen gefragt. Dort gab es ein Riesenmemory, bei dem passende Worte und Bilder gefunden werden mussten sowie Dosenwerfen.

Nachdem jede Gruppe alle drei Stationen durchlaufen hatte, wurden alle feierlich mit einer Urkunde aus der Schatzkiste zum Ritter geschlagen.